

Das Sammelgebiet der Historischen Wertpapiere

Teil 11 – K.k.priv. Österr. Nord-Westbahn

Die Konzession wurde am 8.9.1868 auf 90 Jahre erteilt. Die Konzessionäre: Hugo Fürst Thurn-Taxis, Altgraf Franz Salm-Reifferscheid, Louis von Haber, Friedrich Schwarz, Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

Die vorgegebene Bauzeit betrug je nach Strecke zwischen 3-5 Jahren.

Durch Leistung einer Kautions von 4 Millionen Gulden, mußte die Einhaltung der jeweils vereinbarten Fertigstellungstermine garantiert werden.

Den Konzessionären wurden folgende staatliche Garantien gegeben:

Garantie eines jährlichen 5%igen Reinertrages des Aktienkapitals, welches aber 985.000 Gulden per Meile nicht übersteigen durfte.

Die Befreiung von der Einkommenssteuer und der Entrichtung der Kupons-Stempelgebühren während der Bauzeit und durch 9 Jahre nach der Betriebseröffnung der ganzen Bahn.

Das Recht der Einhebung der Tarifsätze in inländischer Silbermünze.

Das Recht zur Bildung einer Aktiengesellschaft mit Ausgabe von Aktien und Prioritätsobligationen.

Die erste Aktien-Emission erfolgte am 27-28. Oktober 1868 durch die österr. Creditanstalt.

Insgesamt 60.000 Aktien á 200 Gulden. Der Emissionskurs betrug 70%, oder 140 Gulden pro Aktie.

Es war eine riesige Nachfrage nach diesen Aktien, welche 28fach überzeichnet war und jeder erhielt daher tatsächlich nur 3,2% der von ihm gewünschten Aktien.

Bezüglich der Rentabilität der Bahn hatte man sehr große Erwartungen, da diese österr. Nord-Westbahn die direkteste Verbindung von Wien über Dresden, Berlin, sowie Bremen und Hamburg, mit der Nord und Ostsee herstellte.

Gleichzeitig erschloß die Bahn die bevölkerungs- und industriereichen Gebiete des südöstlichen Teils von Böhmen und Mähren. Durch die Anschlüsse an die Süd-Norddeutsche Verbindungs-



Streckenführung:

- a) die Hauptbahn von Wien über Znaim, Iglau, Deutschbrod, Czaslau und Kolin nach Jungbunzlau, insgesamt 353km mit
- b.) den Zweigbahnen:

- von Znaim an die Franz-Josephs-Bahn von Deutschbrod nach Pardubitz, 92 km
- von Gross-Wossek bis Parschnitz 129 km
- Trautenau-Freiheit bis Johannitsbad 10 km
- Korneuburg-Donaulände
- Wien Donauuferbahn
- Zellerndorf-Sigmundsherberg (Horn)

bahn, die Böhmisches Nordbahn und Nördliche Staatseisenbahn wurden die bedeutendsten Kohlenrayone Österreichs und Schlesiens erschlossen. Von Wien aus konnte man mit der Südbahn einerseits, sowie der Flußschiffahrt der Donau, die entferntesten Punkte des Ostens und Südens von Europa erreichen. Diese Bahn wurde daher in den Rang einer Welthandelsbahn gestellt.

Per Ende 1897 hatte man an Fahrbetriebsmitteln:
 104 Lokomotiven, 86 Tender, 173 Personenwagen, 15 Post-, 50 Gepäck- und 2466 Lastwagen.

Das Anlagekapital:

180.000 Aktien Lit A a 200 Gulden
 150.000 Aktien Lit B a 200 Gulden

220.885	Obligationen I. Em. 1871	a	200 Gulden
149.000	Obligationen Lit B 1871	a	200 Gulden
46.666	„ „ 1874	a	600 Reichsmark
8.800	„ „ 1885	a	1000 Gulden
11.000	„ „ 1885	a	200 Gulden

Der Reinertrag betrug 1897 insgesamt 7,7 Millionen Gulden, was pro Kilometer-Bahnstrecke 18.133 Gulden entsprach. Am 15.10. 1909 wurde die Österr. Nordwestbahn in die K.k Staatsbahnen, rückwirkend mit 1.1.1908 eingegliedert und hörte als eigenständige Bahngesellschaft auf zu existieren.

Zu diesem Zeitpunkt verband das Streckennetz folgende Orte:

Wien/Nordwestbahnhof-Stockerau-Retz-Znaim-Iglau-Nimburg-Tetschen; Prag-Königgrätz-Geiersberg-Lichtenau, sowie Wildenschwert, Chlumetz-Alt-Paka-Hohenelbe; sowie zusammen mit der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn die Strecke Seidenberg-Reichenberg-Türman-Josefstadt-Königgrätz-Pardubitz und Nebenstrecken.



Die statistischen Zahlen stammen aus dem österr. Eisenbahnjahrbuch, sowie dem Compass 1897.

Historic Papers Friehs

Ihr Spezialist für Historische Wertpapiere, Dokumente sowie gedruckte Papierantiquitäten

A-8504 Preding, Markt 49
 AUSTRIA

phone: 0043 (0)3185 8316
 Fax: 0043 (0)3185 300 15
 mail: info@historicpapersfriehs.at
 internet: http://www.historicpapersfriehs.at

Ihr Spezialist für historische Wertpapiere! Bei uns können Sie auch kleinere oder größere Sammlungen zu vielen Themen erwerben: z. B. Eisenbahn-, Automobil-, Luftfahrt-, Bank-, Industrie- und Goldaktien, etc.
 Neu - Nun auch Internetauktionen und ein eigener Warenshop.

Ihr Spezialist aber auch für historische Dokumente, alte Druckgraphiken von ca. 1650-1900, Kupferstiche, Radierungen zum Thema Mode, Religion (Andachtsbildchen), Reklame, u. a., wertvolle Autographen, z. B. Kaiserbriefe, Adelsbriefe, Ritterernennungen.
 Autogramme aus Politik, Kunst, Film, Schlager, Pop, Sport.

Ihr Spezialist für österr. Notgeld und Luxuspapiere, wie z. B. Oblatten, Taufbriefe, Ex-Libris, Zündholzetiketten, Bieretiketten oder Lebensmittelkarten.

Ihr Besuch in unserer Galerie für historische Wertpapiere und Dokumente ca 25 km südwestlich von Graz lohnt sich! Wir freuen uns über Ihre Anfrage oder Ihren Besuch!
Ihre Familie Friehs

